

Datum: 13.09.2021  
Telefon: 0 233-92509  
Telefax: 0 233-21155

**Direktorium**  
Geschäftsleitung  
Leitungsunterstützung  
D-GL1-LU

**Ausbildung bei der Stadtverwaltung;  
Berichterstattung über das Einstellungsjahr 2021 und  
Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022 bis 2024**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04177**

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 10.11.2021 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**Personal- und Organisationsreferat  
P 6 Aus- und Fortbildung  
P 6.1 Ausbildung**

**Das Direktorium nimmt zu o. g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:**

Mit der Beschlussvorlage besteht von Seiten des Direktoriums Einverständnis.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

1811-1812

**Betreff:**

WG: Bitte um Stellungnahme bis 05.10.2021- SV Nr. 20-26 / V 04177-  
Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022 bis 2024

**Von:** Gesamtpersonalrat (GPR) <gesamtpersonalrat@muenchen.de>

**Gesendet:** Donnerstag, 7. Oktober 2021 09:02

**An:** ausbildung.por <ausbildung.por@muenchen.de>

**Betreff:** AW: Bitte um Stellungnahme bis 05.10.2021- SV Nr. 20-26 / V 04177- Ausbildungsstrategie für die  
Einstellungsjahre 2022 bis 2024

Sehr geehrt

der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner heutigen Sitzung mit der Beschlussvorlage "Ausbildung bei der Stadtverwaltung; Berichterstattung über das Einstellungsjahr 2021 und Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022 bis 2024" befasst und nimmt gemeinsam mit der Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung wie folgt Stellung:

*„Der Gesamtpersonalrat und die Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung bedanken sich zunächst für die detaillierte Auseinandersetzung und akribische Aufarbeitung der bevorstehenden Personalbedarfe innerhalb der Landeshauptstadt München unter Berücksichtigung der Altersstruktur aller Beschäftigten, der prognostizierten Fluktuation und der Entwicklung des Arbeitsaufkommens.*

*Gleichwohl die Landeshauptstadt München aktuell einer temporären Haushaltskrise unterliegt, ist eine langfristige, vorausschauende und nachhaltige Personalplanung unabdingbar. Das politische „auf Sicht fahren“ kann keine Lösung für die Sicherstellung der Erfüllung kommunaler Aufgaben und nicht zuletzt der Zukunft unserer Stadtverwaltung sein. Denn nur mit einem klaren Blick auf die Zukunft können heute die richtigen Entscheidungen für morgen getroffen werden.*

*Sowohl mit Blick auf die geburtenstarken Jahrgänge, die in den kommenden Jahren aus dem Berufsleben ausscheiden werden, als auch auf die bereits jetzt bemerkbar steigende Fluktuation erscheint es nur sinnvoll der vorgeschlagenen Ausbildungsstrategie zu folgen. Damit wird der Personalbedarf der kommenden Jahre vorausschauend und nachhaltig gesichert. Einher geht, dass Kolleg\*innen nicht über ihre Belastungsgrenzen hinaus versuchen nur den Pflichtaufgaben der Stadtverwaltung gerecht zu werden. Vielmehr werden wieder Kapazitäten für lebensqualitätsteigernde Projekte für Münchner\*innen gesichert sein.*

*Gleichwohl gilt es ein besonderes Augenmerk auf die aktuellen und zukünftigen Nachwuchskräfte und deren Ausbildungs-/ Studienqualität zu legen. Je mehr Nachwuchskräfte während ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums unter den einschneidenden Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung leiden, desto weniger Absolvent\*innen werden sich im Anschluss für die Arbeitgeberin entscheiden. Dies wäre nicht nur wirtschaftlich sondern auch für eine zukunftsfähige Stadtverwaltung fatal. Zudem würde das Image der Landeshauptstadt München als soziale Arbeitgeberin und größte kommunale Ausbilderin massiv leiden.*

*Der Gesamtpersonalrat und die Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung unterstützen daher die vorgelegte Ausbildungsstrategie des POR aus den genannten Gründen vollumfänglich und hoffen auf die Unterstützung des Stadtrats, um langfristig und nachhaltig die Aufgabenerfüllung der Stadtverwaltung zu sichern.*

*Zudem bitten wir zukünftig um dauerhafte Zuleitung der Ausbildungsbekanntgabe für den Stadtrat an den Gesamtpersonalrat und die Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung, sowie eines umfassenden Reportingberichts, wie viele Nachwuchskräfte nach beendeter Ausbildung/Studium den Arbeitgeber- bzw. Dienstherren wechseln und aus welchen Gründen diese die Stadt München verlassen.“*

Mit freundlichen Grüßen

stellv. Vorsitzender

Landeshauptstadt  
München  
Gesamtpersonalrat  
Marienplatz 8  
80331 München



Telefon: +49 089/233-92359

Fax: +49 089/233-28149

E-Mail: [gesamtpersonalrat@muenchen.de](mailto:gesamtpersonalrat@muenchen.de)

WILMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“

Datum: 04.10.2021  
Telefon: 0 233-20483  
Telefax: 0 233-26704

**Kommunalreferat**  
Geschäftsleitung  
GL1 - Personal und  
Organisation  
KR-GL-GL1

Ausbildung bei der Stadtverwaltung, Berichterstattung über das Einstellungsjahr 2021 und  
Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022 bis 2024;  
Stellungnahme des Kommunalreferates

**An das Personal- und Organisationsreferat/Ausbildung (POR-P6.1)**

Das Kommunalreferat stimmt der mit Mail vom 22.09.2021 den Referaten zugeleiteten  
Beschlussvorlage des POR-P6.1 zur Ausbildung bei der Stadtverwaltung, Berichterstattung  
über das Einstellungsjahr 2021 und Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022 bis  
2024 für den Verwaltungs- und Personalausschuss am 10.11.2021 zu.

Kommunalreferat/Geschäftsleitung-GL1



**ausbildung.por**

---

**Von:**  
**Gesendet:** Mittwoch, 29. September 2021 11:19  
**An:** ausbildung.por  
**Cc:** mailbox-beschlusswesen.kult; Kultur Personal; mailbox-stbgl.kult  
**Betreff:** Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022 bis 2024,  
Beschlussvorlage für den VPA am 10.11.2021

Sehr geehrte Kolleg\*innen,

das Kulturreferat erhebt gegen o. g. Beschlussvorlage keine Einwände.

Viele Grüße

Kulturreferat der Landeshauptstadt München  
Referatsgeschäftsleitung - GL/L  
Burgstrasse 4  
80331 München

Tel: +49 89/233-2 65 48  
Fax: +49 89/233-2 86 22  
e-mail: @muenchen.de  
Internet: [www.muenchen.de/kulturaktuell](http://www.muenchen.de/kulturaktuell)

Diese Mail wurde von einem LiMux-Arbeitsplatz versendet.



Datum: 01.10.2021  
Telefon: 0 233-45000  
Telefax: 0 233-45003  
Herr Dr. Böhle  
thomas.boehle@muenchen.de

**Kreisverwaltungsreferat**  
Berufsmäßiger Stadtrat

Stellungnahme des Kreisverwaltungsreferates zum Beschlussentwurf des Personal- und Organisationsreferates  
„Ausbildung bei der Stadtverwaltung; Berichterstattung über das Einstellungsjahr 2021 und Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022 bis 2024“, VPA am 10.11.2021

### **An das Personal- und Organisationsreferat, P 6.1**

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt die im Beschlussentwurf dargestellte Strategieempfehlung des Personal- und Organisationsreferates, in den kommenden Jahren an den Einstellungszahlen in Höhe des Jahres 2021 festzuhalten, voll und ganz.

Hingegen hätte eine künftige Reduzierung der Auszubildenden und Studierenden der Landeshauptstadt München spürbar negative Konsequenzen auf den Dienstbetrieb des Kreisverwaltungsreferates bzw. alle vom KVR zu erbringenden Leistungen für die Münchener Bürger\*innen zur Folge.

An den nachfolgenden Beispielen wird die Bedeutung der Nachwuchskräfte für das Kreisverwaltungsreferat sehr deutlich.

### **Einbindung in den Dienstbetrieb während der Ausbildung bzw. des Studiums**

Die Fachdienststellen des KVR sind bei der täglichen Aufgabenerfüllung auf die Unterstützung und die Mitarbeit von Auszubildenden und Studierenden bereits während der Ausbildung beziehungsweise dem Studium zwingend angewiesen. Die Auszubildenden und Studierenden tragen wesentlich zur Aufgabenerfüllung bei und sind im KVR ein wichtiger und unersetzlicher Bestandteil des Kollegiums. Neben der tagtäglichen Unterstützung der Mitarbeiter\*innen in den einzelnen Fachdienststellen übernehmen die Auszubildenden auch eigenständige Aufgaben, beispielsweise im Rahmen der Terminvereinbarung im Servicetelefon des Bürgerbüros.

Die Anzahl der vom KVR zur Verfügung gestellten Praktikumsplätze ist in den vergangenen Jahren konstant angestiegen und hat sich von 2015 mit 150 gemeldeten Plätzen zu September 2021 mit knapp 300 Plätzen nahezu verdoppelt. Eine vollständige Besetzung der zur Verfügung gestellten Praktikumsplätze ist bereits heute mit den aktuellen Einstellungszahlen nicht möglich. Eine Reduzierung der Einstellungszahlen würde die ohnehin schwierige Situation noch weiter verschärfen.

### **Sondereinsätze**

Die in Kapitel 3.1 des Beschlussentwurfes („Sondereinsätze von Nachwuchskräften“) angesprochenen Sonderpraktika und Sondereinsätze sind nicht nur während der Coronakrise erforderlich. Das KVR ist im Rahmen der Abwicklung der Wahlen und der Durchführung von Volksbegehren regelmäßig und zwingend auf stadtweite Unterstützung mit Auszubildenden

und Studierenden angewiesen. Bei der Abwicklung der Bundestagswahl 2021 haben über 60 Auszubildende und Studierende mitgewirkt. Die erforderliche Unterstützung war in den vergangenen Jahren nur aufgrund der konstant hohen Anzahl an Auszubildenden und Studierenden möglich.

#### Stellenbesetzung durch Nachwuchskräfte

Das Kreisverwaltungsreferat ist auch bei der Nachbesetzung von Stellen der Eingangsämter auf eine konstant hohe Anzahl an Auszubildenden und Studierenden der Abschlussjahrgänge angewiesen. Die jährliche endgültige Verplanung der Nachwuchskräfte ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Nachbesetzung von Stellen im Eingangsamt der zweiten sowie der dritten Qualifikationsebene im Verwaltungsdienst. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage und dem damit verbundenen bestehenden Besetzungsstopp bei gleichzeitig gleichbleibender Fluktuation ist der Personalbedarf von 2020 auf 2021 deutlich angestiegen. So konnten trotz der Tatsache, dass der diesjährige Abschlussjahrgang überdurchschnittlich viele Absolvent\*innen umfasste, lediglich circa zwei Drittel des vom KVR im Rahmen der endgültigen Verplanung der Nachwuchskräfte angemeldeten Bedarfs gedeckt werden.

Im Kreisverwaltungsreferat war der Einsatz von Nachwuchskräften nur mit Hilfe einer befristeten zentralen Zwischenfinanzierung aus der „Personalreserve“ (vgl. Kap. 4.1 der Beschlussvorlage) möglich. Hintergrund der zentralen Finanzierung war jedoch keinesfalls ein mangelnder Bedarf, sondern ausschließlich das im Jahr 2021 entstandene Defizit im Personalkostenbudget in Folge der Haushaltskonsolidierung. Die Verplanung der Nachwuchskräfte im Jahr 2021 kann aufgrund der Sondersituation daher nicht als repräsentativer Maßstab bewertet werden.

#### Stellungnahme der Hauptabteilung IV, Branddirektion

Die Branddirektion führt die Ausbildung im homogenen Bereich des feuerwehrtechnischen Dienstes in eigener Verantwortung durch. Eine gesonderte Stellungnahme der Branddirektion liegt dieser Stellungnahme als Anlage bei.

Das Kreisverwaltungsreferat bittet darum, das Vorbringen im Rahmen der Beschlussvorlage zu würdigen.

Dr. Thomas Böhle

## ausbildung.por

---

**Betreff:** WG: Bitte um Stellungnahme bis 05.10.2021- SV Nr. 20-26 / V 04177-  
Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022 bis 2024  
**Anlagen:** SV Nr. 20-26\_V 04177-Ausbildungsstrategie für die Jahre 2022 bis 2024.pdf

---

**Von:** Gleichstellungsstelle für Frauen <gst@muenchen.de>  
**Gesendet:** Freitag, 1. Oktober 2021 10:45  
**An:** ausbildung.por <ausbildung.por@muenchen.de>  
**Cc:** Petra Skasa-Weiß <petra.skasa-weiss@muenchen.de>  
**Betreff:** AW: Bitte um Stellungnahme bis 05.10.2021- SV Nr. 20-26 / V 04177- Ausbildungsstrategie für die  
Einstellungsjahre 2022 bis 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen

Rathaus, Marienplatz 8

80331 München

Tel. 0049-(0)89-233-92465

Fax 0049-(0)89-233-24005

E-Mail: [gst@muenchen.de](mailto:gst@muenchen.de)

Internet: <http://www.muenchen.de/gst>

Wenn Sie sich mit obiger Anrede nicht zutreffend angesprochen fühlen, teilen Sie uns bitte mit, wie Sie angesprochen werden möchten.

Der Newsletter der Gleichstellungsstelle für Frauen informiert über aktuelle Veranstaltungen und Entwicklungen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in München. Anmeldung:

<https://online.muenchen.de/newsletter/>



**PREISTRÄGERIN DES GENDER AWARD –  
KOMMUNE MIT ZUKUNFT**

für herausragende Gleichstellungsarbeit in der Kommune  
verliehen durch die BAG kommunaler Frauenbüros und  
Gleichstellungsstellen am 9. Dezember 2019

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München [www.muenchen.de/ekomm](http://www.muenchen.de/ekomm)

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

## ausbildung.por

---

**Von:** mailbox-geschaeftsleitung.bau  
**Gesendet:** Dienstag, 5. Oktober 2021 10:59  
**An:** ausbildung.por  
**Cc:** mailbox-beschluss-und-berichtswesen.bau;  
mailbox-h0.bau; mailbox-geschaeftsstelle.tiefbau; mailbox-  
geschaeftsstelle.gartenbau; mailbox-j-geschaeftsstelle.bau; mailbox-rpr.bau  
**Betreff:** SV Nr. 20-26 / V 04177- Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022  
bis 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Baureferat zeichnet den mit Mail vom 22.09.2021 zugeleiteten Beschlussentwurf zur Ausbildungsstrategie mit.

Wir bitten aber in der Anlage 3 zwei Zahlen zu Einstellungen/Übernahmen anzupassen:

- Einstellungen Energie- und Gebäudetechnik 2021: 4 statt 3
- Übernahmen Elektro- und Informationstechnik 2024 voraussichtlich: 3 statt 2

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

BAU-RG



Datum: 04.10.2021  
Telefon: 0 233-84391  
Telefax: 0 233-84469

**Referat für  
Bildung und Sport**  
KITA  
Leitung  
RBS-KITA-L

Betreff: Bitte um Stellungnahme bis 05.10.2021- SV Nr. 20-26 / V 04177- Ausbildungsstrategie für die Einstellungsjahre 2022 bis 2024 (E-Mail vom 22.09.2021)

**An das Personal- und Organisationsreferat – Ausbildungsabteilung**

Das Referat für Bildung und Sport geht mit der von Ihnen erarbeiteten stadtweiten Ausbildungsstrategie und dem entsprechenden Beschlussentwurf mit.

Wir sehen es ebenfalls als nicht zielführend an, die Einstellungszahlen im Ausbildungsbereich in den Jahren 2022 bis 2024 zurückzufahren, sondern aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Finanzkrisen die Einstellungen der Nachwuchskräfte weiterhin im gleichen Maße wie 2021 aufrecht zu erhalten.

Der Geschäftsbereich KITA war mit dem als homogener Bereich betroffenen Erziehungsdienst schon bei der Erarbeitung eingebunden. Der Beschlussentwurf ist mit dem Geschäftsbereich KITA daher bereits abgestimmt. Hier wäre es aufgrund des anhaltenden Personalengpasses fatal, die Ausbildungseinstellungen zu reduzieren.

Florian Kraus  
Stadtschulrat